

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 59 (1954-1955)
Heft: 14

Artikel: Weltradiobotschaft der Kinder von Wales
Autor: L.W.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-316374>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

es hatte Lenchens Zuversicht zerstört. — Plötzlich stand die Lehrerin neben dem Mädchen und sagte: «Was tust du denn da, Kind, so allein?»

Lenchen erschrak. Derart erschrak es, daß es vergaß, nach der weißen Wolke zu greifen. Das traurige Herz blieb offen, und die Lehrerin sah die Tränen darin. Und sie sagte: «Komm!» Sie reichte ihm den Arm. «Wegen des lahmen Beins brauchst du nicht betrübt zu sein!» Sie führte das Kind zum Brunnen, auf dem Geranien blühten. Sie zeigte auf einen Topf und sagte: «Sieh dir die Pflanze näher an. Nicht wahr, da ist ein Stock, eine Prothese also, die hat man ihr gegeben, weil ihr Stamm krumm wachsen wollte. Und trotzdem blüht sie, blüht schöner und voller als die andern. Es kommt also gar nicht so sehr auf die Beine an; vielmehr kommt es darauf an, daß man ein starkes Herz besitzt.»

Lenchen nickte und erwiderte: «Ich besitze eine weiße Wolke.» Sein Händchen haschte darnach, denn immer war die Wolke in seiner Nähe. Und nun lachte es die Lehrerin an.

Diese kannte sich aus im Kindergemüt. Liebenvoll brachte sie das Kind zu den Kameraden und schloß es in ihre Reihe ein. «Häschen hüpf» wurde jetzt gespielt, und Lenchen hüpfte mit. Oben auf dem Kastanienbaum trillerte die Meise.

Elisabeth Gerter

Wir verweisen auf das beigelegte «Pro-Infirmis-ABC-Heft». Der April ist der Sammelmonat der Pro Infirmis. Jede eingelöste Kartenserie ermöglicht es, daß durch die Pro Infirmis Gebrechlichen, Blinden, Taubstummen geholfen werden kann!

Weltradiobotschaft der Kinder von Wales

Der 34. Jahresbericht der *Weltradiobotschaft der Kinder von Wales* zum *Tag des guten Willens* ist eingetroffen. Zu unserer schmerzlichen Überraschung enthält er ein Gedenkblatt an den Begründer des Friedensgrußes der Kinder von Wales.

Reverend Dr. *Gwilym Davies* ist am 26. Januar 1955 gestorben. Diesen 34. Jahresbericht hat der hochverehrte Friedensmann noch kurz vor seinem Heimgang verfaßt.

In England und Amerika hat Reverend Davies schon vor dem Ende des Zweiten Weltkrieges eine freiwillige Aktion eingeleitet, welche später Anregung gab zur Gründung der UNESCO.

In seinen Jahresberichten gab der Verfasser jeweilen der Freude Ausdruck über die im Laufe der Jahre immer zahlreicher eintreffenden Antwortkundgebungen aus aller Welt durch Briefe, durch Schulvorsteher und Klassen. Jenen aus der Schweiz geschieht noch in diesem seinem letzten Jahresbericht besondere Erwähnung, obwohl sie nicht sehr zahlreich sind.

Im Jugendblatt «Zum Tag des guten Willens 1955» wird der Friedensgruß der Kinder von Wales wieder in vielen Sprachen enthalten sein. Und es ist sehr zu hoffen, daß aus der Schweiz recht viele Antworten eingehen als Ausdruck auch des Dankes und der Verehrung für den unermüdlichen Friedenssucher Reverend *Gwilym Davies*.

Adresse für Antworten: Mrs. *Gwilym Davies*, Temple of Peace, Cardiff, Great Britain.

L. W.